

Kemmer & Hein OHG – Fahrzeug- restaurierung

Speyer. Angefangen hat es kurz nach der Wende 1989 als Matthias Kemmer und Matthias Hein TÜV-geprüfte Gebrauchtfahrzeuge in die ehemalige DDR verkauften. Die Firmeninhaber der heutigen Kemmer & Hein OHG starteten in einer Garage als Arbeitsraum. Das war die Wurzel eines über die regionalen Grenzen aktiven Restaurierungsbetriebes, der sich auf die Autotypen Käfer, Porsche, BMW und alte Mercedes spezialisiert hat. Pro Jahr verlassen bis zu 60 Oldtimer – darunter VW-Käfer, Karmann-Ghia, VW-Bus, Kübelwagen sowie Mercedes-Baureihe 114/115 und 116, aber auch Autos der BMW-Baureihe 02 und 501/502 sowie Porsche 914/356 – die Werkstatthallen, um wieder in neuem Glanz zu erstrahlen. Heute kommt die Kundschaft aus ganz Europa. Der Weg dahin war nicht leicht, stellt Matthias Kemmer als geschäftsführender Gesellschafter fest. In regelmäßigen Abständen seit der Gründung des Unternehmens standen er und sein Mitgesellschafter vor



Matthias Kemmer (links) ist mit seinen Azubis mehr als zufrieden. Hier zeigt er einem zukünftigen Kfz-Mechatroniker im ersten Lehrjahr die Geheimnisse einer Fahrzeugrenovierung. Foto: yon

der Frage: Wo ist der Markt der Zukunft für gute Oldtimerrestaurierungen und wie entwickelt er sich weiter? Die Antwort boten vor allem höchste Arbeitsqualität und das Konzept des Erhalts von möglichst vielen Bestandteilen aus dem Originalfahrzeug. Nach Zwischenstationen in Schifferstadt und Böhl-Iggelheim und einigen Personalaufstockungen auf heute zehn Beschäftigte, zog der Spezialist für luftgekühlte Oldtimer und alte Limousinen 1996 nach Speyer. Im Werkstatt-Team arbeiten unter anderem Karosseriebauer, Mechaniker (Mechatroniker), Lackierer und Sattler an den meist in mühevoller Handarbeit herge-

stellten individuellen Einzelanfertigungen. Eine „fachgerechte und sicherheitsrelevante Wiederherstellung“ ist Voraussetzung für einen solchen Auftrag, dessen Grundlage oft ein „schrottreifes“ Fahrzeug ist. Doch jedem Auftraggeber wird beim Besuch des Betriebes deutlich, dass diese teilweise sehr umfangreichen Prozesse bis zur Wiederherstellung eines alten Fahrzeuges eines längeren Zeitraumes bedürfen. Dabei wird auch die technische Sicherheit jedes Autos gewährleistet und herausgehoben, denn die steht an oberster Stelle. „Gutes Personal ist die Grundlage für den Erfolg“, erklärt Geschäftsführer Matthias Kemmer. „Des-

halb legen wir auch besonderen Wert auf die Ausbildung und suchen mit viel Aufwand und Engagement unsere Auszubildenden aus.“ Gegenwärtig lernen vier Abiturienten den Beruf des Mechatronikers. Dabei zeigen sie mit einem Notendurchschnitt von 1,6, dass neben handwerklichem Geschick auch das theoretische Wissen von großem Vorteil sein kann. Das Bildungsangebot von Kemmer & Hein, so der Geschäftsführer, werde gerne angenommen, weil es Grundkenntnisse übermittelt, die innerhalb kürzester Zeit zu selbständigem Handeln in allen Bereichen des Betriebes führen. Weiter stellt der Geschäftsführer fest: „Die Faszination des jeweiligen Berufsbildes rüber zu bringen, sei das Motto, mit dem rechtzeitig für einen guten Berufsnachwuchs gesorgt werden könne“. Internet www.fahrzeugrestaurierung.de.

yon □